

Deutsche Lebenskosten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SAUERBRATEN mit EIERHÖRNLI

MIT FRISCHEN EIERN HERGESTELLT

Eine Delikatesse für jeden Tisch!

die Kilo-Dose fr. 1.60
die 1/2 Kilo-Dose fr. .90

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.

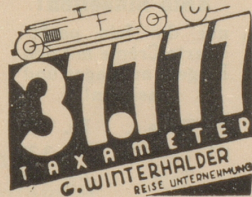
sitzt nämlich auch für friedliche Zwecke sehr grossen Wert. So haben Versuche in Staubers Haus ergeben, dass bei starkem Frost die aus der Erde gesaugte Luft eine konstante Wärme von 12 bis 14 Grad behält, sodass die Anlage im Winter zur Erwärmung, im Sommer zur Kühlung von Räumen verwendet werden kann.

Auszugsweise aus einem Artikel von V.Z. im Tagesanzeiger, Zürich.

Es hat etwas Beglückendes zu sehen, wie eine Idee aufblüht und Früchte trägt zum Segen der Menschheit, und so gibt uns diese Geschichte mehr, als den Bericht über ein ideales Gasschutzmittel — sie gibt uns ein Beispiel für die Macht der Idee! Wie ein starkes Schild schützt sie den Menschen vor dem grausamen Vernichtungswillen, und dieses Beispiel nährt die Hoffnung, dass die Macht der guten Ideen siegen werde über die bösen.

Hotel-Verkäufe

Ein Haus mit einer Grundpfandschätzung von Fr. 917,000.— hat zu Fr. 200,000.— den Besitzer gewechselt,



ein anderes mit Fr. 216,000.— zu 65,000.—, ein drittes mit Fr. 422,000.— zu 150,000 Fr.

Aus diesen Zahlen erhebt sich zwingend und dringend das Problem unseres Fremdenverkehrs. Ein Vorschlag, der das Uebel an der Wurzel anpackt, wäre der Reisefranken. Leider ein sehr zweischneidiges Mittel, da der «billige Franken» dem Volksganzen nur dann Gewinn bringen kann, wenn es die Differenz nicht berappen muss.

Protestieren verboten

«Wir müssen es seit langem erleben, dass weite Kreise und zahlreiche Presseorgane nur die Aergernisse und Menschlichkeiten und Schwächen in der Kirche suchen, dass man mit allen Mitteln in der Geschichte und in der Gegenwart der Kirche nach diesen Aergernissen spürt, dass man wahllos und kritiklos, skrupellos und masslos einen Berg von Aergernissen zu häufen sucht, um dadurch den Eindruck zu erwecken; das ist die Kirche Christi, so ist die katholische Kirche!

Gegen diese Kampfmittel und Kampfmethoden müssen wir aus Gründen der Wahrheit und Gerechtigkeit und Ehre uns nachdrücklich wenden.»

Mit diesem Hirtenbrief protestierte der Bischof von Berlin gegen die durchaus kritik- und skrupellosen Angriffe der nationalsozialistischen Presse. Das katholische Kirchenblatt, das den Protest brachte, wurde beschlagnahmt.

(... um von den andern am 30. Juni zur Erbauung gelesen zu werden!

Der Setzer.)

Deutsche Lebenskosten

Rindfleisch:			
1932	0.80	jetzt	1.20
Schweinefleisch:			
1932	0.90	jetzt	1.20
Margarine:			
1932	0.40	jetzt	0.70

Reis ist im Preis gleich geblieben. Die meisten andern Importprodukte steigen um das 2—3fache, da wegen der Devisenknappheit der Import aller Nicht-Rüstungstoffe so weit wie möglich gedrosselt wird.

Glättli-Brunner
Zürich Löwenstr. 33
CLICHES
Tel. 58.853

Auswärts essen
ist Vertrauenssache
Viele bevorzugen die
Familie Müller Munz
BRAUSTUBE
HÜRLIMANN
GEGENÜBER HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH